Generalversammlung des Naturschutzvereins Rhytal-Studeland

(sko) Wie in vielen anderen Vereinen freuten sich auch die Mitglieder des Naturschutzvereines Rhytal-Studeland endlich wieder einmal auf eine richtige GV. Klar, kann man die Traktanden zum grossen Teil modern, digital erledigen. Aber ein äusserst wichtiges Detail fehlt eben. Es ist das Zusammensein, Wiedersehen, der persönliche Gedankenaustausch unter den Mitgliedern.

Nach dem feinen Nachtessen im Bahnhöfli in Rümikon, eröffnete der Präsident Thomas Urfer die GV und begrüsste herzlich 18 Vereinsmitglieder. Zwei von ihnen sind seit der letzten GV leider verstorben, Walter Brauchli und Gründungs- und Vorstandsmitglied Esther Krummenacher. Sie hinterlässt einerseits eine grosse, schwer zu schliessende Lücke im Verein, andererseits sorgen ihre zahlreichen umgesetzten Naturschutzprojekte dafür, dass man sich weiterhin gerne an sie erinnert.

Im Traktandum «Jahresbericht des Präsidenten» fasste Thomas Urfer die Aktivitäten des Vereins zusammen. Seit vielen Jahren rettet das «Kläri-Team» Vreni und Fredy Forster, Thomas Urfer, mit Unterstützung der Klärwärter, Amphibien aus der Kläranlage Zurzach. Im letzten Jahr wurden 607 Amphibien so das Leben gerettet.

Das Team Vreni und Fredy Forster, Caroline und Günther Behre kontrolliert regelmässig die Abwasserschächte auf hineingefallene Tiere.

Unter Traktandum 8 ging es um die Verleihung des Goldenen Frosches. Dieser wird an Menschen verliehen, die mit grossem Einsatz viel Gutes für unsere Natur und Umwelt leisten. Die Versammlung hat nun einstimmig beschlossen, dass diese Auszeichnung neu auch an Mitglieder des Vereins verliehen werden darf. Dies war bis anhin nicht so.

Durch den Tod von Esther Krummenacher wurde ein Sitz im Vorstand vakant. Jürg Kürsteiner aus Rekingen erklärte sich bereit, den Posten des Aktuars zu übernehmen und wurde mit grossem Applaus gewählt.

Den Abschluss des Abends bildete das leckere Dessert, und beim Kaffee blieb noch viel Zeit zum gemütlichen Gedankenaustausch.